

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Sie sind gemäß § 39 Waffengesetz (WaffG) verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle und Ihrer Wohnsitzgemeinde ein.

Eingangsvermerk/Eingangsstempel

Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis

Bitte beachten Sie: Personen, die noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet haben, benötigen grundsätzlich für die erstmalige Erteilung einer Erlaubnis zum Erwerb und Besitz einer Schusswaffe ein auf eigene Kosten beizubringendes amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die geistige Eignung (§ 6 Abs. 3 WaffG).

| | | |
|--------------------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> | Waffenbesitzkarte (grüne WBK) zum Gebrauch und Besitz einer/mehrerer Waffen (§ 10 Abs. 1 Satz 1 1. Alternative WaffG) | |
| <input type="checkbox"/> | Eintragung einer Erlaubnis zum Erwerb und zum Besitz einer/mehrerer Waffen in die WBK Nr. _____ (§ 10 Abs. 1 Satz 1 2. Alternative WaffG) | |
| <input type="checkbox"/> | Waffenbesitzkarte als Sportschütze (gelbe WBK) nach § 14 Abs. 4 Satz 1 WaffG | |
| <input type="checkbox"/> | Waffenbesitzkarte für Waffensammler oder Waffensachverständige (§§ 17 und 18 WaffG) | |
| <input type="checkbox"/> | Waffenbesitzkarte infolge Erbfalls (§ 20 WaffG) Nur innerhalb eines Monats nach Erbantritt möglich! | |
| <input type="checkbox"/> | Munitionserwerbsermächtigung (MES; § 10 Abs. 3 Satz 1 WaffG) | Beide Erlaubnisse berechtigen auch zum Besitz der jeweiligen Munitionsart! |
| <input type="checkbox"/> | Munitionserwerbsschein (MES - in der Regel nur für Munitionssammler - § 10 Abs. 3 Satz 2 WaffG) | |
| <input type="checkbox"/> | Waffenschein (WS; § 10 Abs. 4 Satz 1 WaffG) | Bitte Nachweise über Haftpflichtversicherung beifügen! |
| <input type="checkbox"/> | Kleiner Waffenschein für Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen ist auf einem gesonderten Formular zu beantragen. | |
| <input type="checkbox"/> | Waffenschein für Bewachungsunternehmer und ihr Bewachungspersonal (§§ 10 Abs. 4, 28 Abs.1 WaffG) | |

BUS

Angaben zur Person

| | | | | | |
|--|---|--|---|-------------|--------------|
| Name, Vorname(n), ggf. frühere Namen | | Staatsangehörigkeit | | | |
| Geburtsdatum | Geburtsort | Geburtsname der Mutter | | | |
| Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) | | | | | |
| weitere Wohnungen | | | | | |
| Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land) | | | | | |
| Personalien des/der Antragstellers/Antragstellerin | | | | | |
| Angaben zum <input type="checkbox"/> Personalausweis <input type="checkbox"/> Reisepass | | | | | |
| nachgewiesen durch Reisepass/Personalausweis | | | | | |
| Nr. | ausgestellt von | am | | | |
| freiwillige Angaben: Telefon, Telefax, E-mail | | | | | |
| Ich besitze folgende waffenrechtliche Erlaubnisse: | | | | | |
| <input type="checkbox"/> bisher keine | <input type="checkbox"/> bereits nachstehende(n) | <input type="checkbox"/> Waffenbesitzkarte | <input type="checkbox"/> Munitionserwerbsschein <input type="checkbox"/> Waffenschein <input type="checkbox"/> Jagdschein | | |
| Art der Erlaubnis | ausgestellt am | gültig bis | ausstellende Behörde | | |
| | | | | | |
| Ich besitze <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende Schusswaffen und Munition (falls Platz nicht ausreicht, bitte Aufstellung auf Beiblatt fortsetzen) | | | | | |
| Lfd. Nr. | Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.) | Munitionsbezeichnung | Hersteller oder Warenzeichen | Typ, Modell | Seriennummer |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Welche Art von Waffen/Munition wollen Sie erwerben/haben Sie erworben/übernommen:

| Lfd. Nr. | Art der Waffe | Kaliber | Hersteller oder Warenzeichen | Typ, Modell | Herstellungsnummer |
|----------|---------------|---------|------------------------------|-------------|--------------------|
| | | | | | |
| | | | | | |

Angaben zum bisherigen Besitzer

Name, Vorname _____ Privat Händler

Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) _____

Nur bei Waffenscheinantrag: Ich möchte folgende Schusswaffen führen:

| Lfd. Nr. | Art der Waffe | Kaliber | Hersteller oder Warenzeichen | Typ, Modell | Herstellungsnummer |
|----------|---------------|---------|------------------------------|-------------|--------------------|
| | | | | | |
| | | | | | |

Nur bei Waffenscheinantrag:

Eine Haftpflichtversicherung in Höhe von 1 Million Euro – pauschal für Personen- und Sachschäden – habe ich abgeschlossen bei

Name der Versicherung _____ Police Nr. _____

Einen Nachweis des Versicherers lege ich bei.

Antragsbegründung

Zu welchem Zweck wollen Sie die Waffen erwerben, besitzen und/oder führen?

Besonders, wenn Sie einen Waffenschein beantragen, ist eine eingehende Begründung erforderlich:

Ich habe die Waffe/n im Wege der **Erbfolge** übernommen und war mit dem Verstorbenen als _____ verwandt.
Dem Antrag sind beizufügen:
– Kopie der Sterbeurkunde,
– Kopie des Testaments oder Erbscheins,
– schriftliche Verzichtserklärung evtl. Miterben und
– im Original die waffenrechtliche/n Erlaubnis/se des Verstorbenen

Ich kann ein Bedürfnis nach § 8 oder §§ 13 ff. WaffG geltend machen

Ich kann kein waffenrechtliches Bedürfnis geltend machen und habe daher die Schusswaffen durch ein dem Stand der Technik entsprechendes Blockiersystem durch _____ Name des Waffenherstellers / -händlers _____ gesichert.

Erlaubnispflichtige Munition

habe ich unbrauchbar gemacht _____ angemessenes Datum

werde ich bis spätestens _____ unbrauchbar machen

werde ich einem Berechtigten überlassen

Ich beantrage die Ausnahme von der Verpflichtung, die Erbwaffe/n mit einem dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechenden Blockiersystem zu sichern, zuzulassen, weil

weil noch kein entsprechendes Blockiersystem vorhanden ist

die Erbwaffe/n Bestandteil einer kulturhistorischen Sammlung ist/sind oder werden soll/en

Ich bin Jäger und Inhaber eines gültigen Jagdscheines im Sinne von § 15 Abs. 1 Satz 1 Bundesjagdgesetz.

Ich bin Sportschütze und lege die erforderliche "Bescheinigung als Nachweis über das Vorliegen der Sachkunde und eines Bedürfnisses" des Schießsportverbandes vor.

BUS

Wie bewahren Sie Ihre Waffen auf:

Langwaffen

- in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0.
- in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 – nur bis max. 10 Waffen –.
- in mehreren Behältnissen genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 – wenn Sie mehr als 10 Waffen besitzen –.
- in einem Behältnis entsprechend einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.
- wie folgt (bitte beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild im Waffenschrank):

Kurzwaffen

- in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0.
- in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992.
- in einem Behältnis entsprechend einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.
- wie folgt (bitte beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild im Waffenschrank):

Wie bewahren Sie Ihre Munition auf:

Getrennt von den Waffen

- in einem Stahlblechschrank mit Stangenriegelschloss
- getrennt von den Waffen in einem Behältnis genügend
 - Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992.
 - Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992.

wie folgt (bitte beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild im Waffenschrank):

Gemeinsam mit den Waffen in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 oder einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.

Angaben zur Waffensachkunde (§ 7 WaffG i.V.m. §§ 1, 3 Allgemeine Waffengesetz-Verordnung – AWaffV)

Ich weise die Waffensachkunde nach durch:

- Erfolgreiche Prüfung vor dem Prüfungsausschuss _____ am _____
(Bitte Prüfungszeugnis im Original vorlegen).
- Ich habe bisher keine Sachkundeprüfung abgelegt, bin jedoch bereit, eine abzulegen.
- Die Sachkunde gilt als nachgewiesen (ggf. Nachweise beifügen, z. B. über bestandene Jägerprüfung oder für Unionsbürger nach § 27 AWaffV).

BUS

Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:

- Ich bin** nicht vorbestraft.
- wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegen):
-
- nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.
- nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.
- nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.
- Ich habe** meinen gewöhnlichen Aufenthalt seit mindestens fünf Jahren in der Bundesrepublik Deutschland.
- Ich bin** nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.
- nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.
- nicht psychisch oder debil.
- Ich leide** nicht an: – schwerer Sehschwäche, – Nachtblindheit, – Farbuntüchtigkeit, – Hirnverletzungen, – schwerer Herz-Kreislaufkrankung, – Diabetes, – Anfallsleiden, – Geisteskrankheiten, – Schwerhörigkeit oder Taubheit, – Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

- Anlage(n): Bedürfnisnachweis
- amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die geistige Eignung
 körperliche Eignung
- Versicherungsbestätigung/Police (in Höhe von 1 Million Euro – pauschal für Personen- und Sachschäden beim Antrag auf Erteilung eines Waffenscheins)
- Beleg über den Erwerb von/eines Aufbewahrungsbehältnissen / Aufbewahrungsbehältnisses
- Foto/s der/des geöffneten Aufbewahrungsbehältnisse/s
-

Stellungnahme der Stadt/Gemeinde

Die Angaben der/s Antragstellerin/s zur Person stimmen mit den meldeamtlichen Unterlagen überein nicht überein und werden wie folgt geändert:

Sie/Er ist hier seit _____ mit Hauptwohnung Nebenwohnung gemeldet. Weitere Wohnungen in:

Anschrift _____

Die/Der Antragsteller/in hat den gewöhnlichen Aufenthalt in _____

Bedenken gegen die Zuverlässigkeit der/des Antragstellerin/s bestehen nicht aus folgenden Gründen

(z. B. wegen schwerer oder wiederholter Verbrechen oder Vergehen gegen Strafgesetze, Trunksucht, Rauschgiftsucht, Neigung zu Ausschreitungen, Rohheitsdelikte usw., Geisteskrankheit, Geistesschwachheit, körperliche Mängel, Geschäftsunfähigkeit usw.):

Datum

Stadt/Gemeinde

Unterschrift

Stellungnahme der Polizeidienststelle

Polizeidienststelle _____

Gegen die/den Antragsteller/in ist, soweit hier bekannt, zur Zeit ein Straf-, Bußgeld- oder Ermittlungsverfahren anhängig nein ja

Wenn ja, nähere Angaben

Der/die Antragsteller/in war in den vergangenen fünf Jahren mehr als einmal in polizeilichem Präventivgewahrsam nein ja:

Wenn ja, nähere Angaben

An das Landratsamt/Kreisverwaltung

– Waffenbehörde –

Ort, Datum

Unterschrift

zur Entscheidung weitergeleitet

BUS

Verfügung Waffenbehörde

1. Anfragen an

1.1 Meldebehörde _____

1.2 BZR unbeschränkte Auskunft (§ 39 Abs. 1 S. 9 BZRG) _____

1.3 Polizeidienststelle _____

1.4 Staatsanwaltschaftl.
Verfahrensregister _____

2. Wiedervorlage

3.1 Waffenbesitzkarte (WBK) Nr. _____

nach § 10 Abs. 1 WaffG

nach § 13 Abs. 3 WaffG

nach § 14 Abs. 4 WaffG

nach § 20 WaffG

Datum _____

Waffenerwerb bis zum _____

3.2 Munitionserwerbsberechtigung (MEB) Munitionserwerbsschein (MES) Nr. _____

3.3 Waffenschein (WS) Nr. _____

4. Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsmittelbelehrung gegen PZU an die/den Antragsteller/in übersenden.)

– Nach Rechtskraft Mitteilung an BZR – Kennzahl 5313 –

ja

nein

5. Im Verzeichnis unter Nr. _____ eingetragen.

Erledigt am _____

6. Kartei angelegt / ergänzt

Erledigt am _____

7. Kostenverfügung:

| | |
|--|-----|
| Block- / Blatt Nr. _____ / _____ | |
| Gebühr für _____ | |
| (Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____ | EUR |
| Gebühr für _____ | |
| (Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____ | EUR |
| Gebühr für _____ | |
| (Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____ | EUR |
| Gebühr für _____ | |
| (Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____ | EUR |
| Auslagen _____ | EUR |
| Summe _____ | EUR |

An die Kasse zur Einziehung des Betrages

Datum, Unterschrift

8. WBK / MEB / MES / WS übersandt / ausgehändigt / erhalten am _____

Mir ist bekannt, dass der Waffenerwerb gemäß § 10 Abs. 1 Satz 3 WaffG innerhalb eines Jahres erfolgen muss. Der Erwerb der Waffe ist nach § 10 Abs. 1a WaffG innerhalb zwei Wochen schriftlich dem Amt anzumelden. Anmeldevordrucke habe ich ausgehändigt erhalten.

Unterschrift

9. Zum Vorgang

Ort, Datum

Landratsamt / Stadt

Kreisverwaltungsbehörde

Unterschrift